

# Südwungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonmagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zustellung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 21. April 1910.

Nummer 32.

## Gegen die Obstruktion.

Lugos, 20. April.

Wandlungen der Wahlrechtsbewegung.

Die Regierung hat die Hände voll zu tun, um trotz des budgetlosen Zustandes alle Erfordernisse des Staatslebens zu befriedigen, ohne mit den gesetzlich festgelegten Normen der finanziellen Gehabung in Kollision zu geraten. Die abgetretene Regierung hat in Bezug auf viele unausweichliche Ausgaben gewisse Einschränkungen dekretiert, durch die das jetzige Kabinett seine Hände gebunden sieht und so muß manche der dringendsten Zuwendungen verweigert, beziehungsweise mit dem Hinweis auf den Erlex-Zustand für die Zeit bis zur Votierung des Budgets aufgeschoben werden. In Ungarn weiß man aber ganz genau, was das bedeutet, diese Vertröstung klingt hier ganz so wie im grauen Altertum der bekannte Termin *ad calendas graecas*.

Die lähmenden Folgen dieses Zustandes machen sich aber in allen Ader des wirtschaftlichen Betriebes fühlbar und allmählich beginnt sich das Land weniger um die leidige Wahlreform, als um jene Maßregeln zu interessieren, die geeignet wären, eine Unterbindung der Arbeitsfähigkeit des Parlaments durch die Obstruktion, mit der jetzt die Opposition, insbesondere die Justypartei wieder ganz offen droht, für alle Zeiten unmöglich zu machen. Allmählich ist es der Schrei nach einer definitiven Verschärfung der Hausordnung, der die Wahlbewegung zu beherrschen beginnt. In der montägigen Generalversammlung des Landesverbandes der Fabriksindustriellen war dies der leitende Gedanke der meisten der ver-

nommenen Reden. Es kam da der Wunsch nach einer starken Regierung und nach einem arbeitsfähigen und starken Parlamente so nachdrücklich zu Worte, daß man daraus zu erkennen vermag, worauf jetzt die Bürgerschaft in erster Reihe politisch Gewicht legt.

Auch Graf Stefan Tisza spricht jetzt überall in erster Reihe von der Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Parlaments und der lebhaften, mitunter enthusiastische Widerhall, den seine überaus scharfe Kritik gegen die Verkünder der Obstruktion findet, beweist, da die öffentliche Meinung die Frage der Verschärfung der Hausordnung, an deren erstem Versuche bekanntlich gerade Graf Tisza im Jahre 1906 zum Sturze kam, allen anderen Problemen, auch der Wahlreform voranzieht.

In der Frage der Wahlreform, welche im übrigen nicht aufhört, die öffentliche Meinung zu beschäftigen, zeigt sich neuestens, das muß man konstatieren, wenn man der Wahrheit nicht aus dem Wege gehen will, eine entschiedene Schwelung nach der radikalen Seite. Sogar im Verbands der Fabriksindustriellen, der doch gewiß nicht mit der sozialistischen Richtung kokettiert, hörte man das Recht der intelligenten Arbeiterschaft mit großem Nachdruck betonen und zwar mit dem einzigen Vorbehalte, daß der Arbeiter mindestens zwei Jahre hindurch der staatlichen Arbeiter-Krankenkasse angehören müsse, wenn er als Wähler aufgenommen werden soll.

Ein Ereignis, dessen Bedeutung heute vielleicht noch nicht ganz zu erkennen ist, muß in dieser Chronik der letzten Stunden immerhin auch verzeichnet werden. Es ist dies die scharfe Stellungnahme des Führers der ungarländischen

Demokraten Wilhelm Bazsonyi gegen die neue Regierungspartei, der er anfangs mit einer unverkennbar freundlichen Pose begegnete. Indem er die Einführung des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechtes als unverrückbare Ehrenschild des auf demokratischer Basis aufgebauten Staates bezeichnete, richtete er überaus scharfe Angriffe namentlich gegen den Grafen Tisza, der zurzeit im Lager der Regierungspartei bekanntlich die relativ konservativste Auffassung vertritt. Wir denken, auch in diesem Punkte wird sich in nicht allzu ferner Zeit ein Wandel vollziehen. Einer der Intimen des Grafen Tisza, der bekannte Publizist Adam Lipszen, der in Mistoloz kandidiert, näherte sich in seiner Programmrede der radikalen Lesart um ein Bedeutendes, indem er sich sogar für die Zulassung der geheimen Abstimmung erklärte, allerdings nur in den städtischen Bezirken. Aber wenn man bedenkt, wie sich gewisse Kreise gegen die geheime Abstimmung noch vor ganz kurzer Zeit sträubten, ist diese Konzession schon als ein günstiger Symptom zu würdigen.

## Tagesneuigkeiten.

**Personalnachricht.** Magnatenhausmitglied Karl Svab hat sich zum Sommeraufenthalte auf sein Besitztum nach Savosdia begeben.

**Militärische Auszeichnungen.** Sr. Majestät der König hat mit allerhöchster Entschliebung dem Oberst des Lugoser 8. Honvedinfanterieregimentes Bela Sorjich de Severin das Verdienstkreuz der eisernen Krone III. Klasse, dem Hauptmann Ludwig Vataky das militärische Dienstkreuz verliehen und dem Oberleutnant Stefan Bralovan seine allerhöchste Zufriedenheit in Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienste ausgedrückt.

Lungen-  
krankheiten  
Husten, Katarrhe,  
Keuchhusten,  
Influenza  
behandeln die Ärzte mit  
**SIROLIN**  
„Roche“



### Wer soll Sirolin nehmen?

1. Jedermann, der an länger dauerndem Husten leidet. Denn es ist besser, Krankheiten zu verhüten, als solche heilen.
2. Personen mit chronischen Bronchial-Katarrhen, die mittels Sirolin gebeilt werden.
3. Asthmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
4. Skrophulöse Kinder mit Drüsenanschwellungen, Augen- und Nasenkatarrhen etc., bei denen Sirolin von glänzendem Erfolg auf die gesamte Ernährung ist.



Man verlange ausdrücklich Sirolin Originalpackung „Roche“ und weise Nachahmungen und sogenannte Ersatzpräparate entschieden zurück (Aerztliche Verordnung).

Sirolinbroschüre H 20 auf Verlangen gratis und franco durch  
**F. Hoffmann-La Roche & Co.**

**Gäste in der Textilfabrik.** Baron Peter Herzog de Csejthe, Philipp Weiß der Direktor der ung. Kommerzialbank, Robert Weiß der Direktor der Neupester Kommerzialbank und Ed. Fogl der Direktor der Zsolnaer Tuchfabrik weilten am 20. d. M. in unserer Stadt und besuchten in Begleitung des Generaldirektors Wilhelm Aufsitz die Anlagen der hiesigen Textilfabrik.

**Jr. Gottesdienst.** Vom 22. d. angefangen beginnt der Freitag-Abendgottesdienst um einhalb 7 Uhr. An dem Bestenfest wird der Gottesdienst wie folgt abgehalten: Abendgebet um einhalb 7 Uhr, Morgengebet um 7 Uhr, Missasgebet am 1. Tage den 24. d. und am letzten Tage den 1. Mai um einhalb 10, sonst um 10 Uhr, Minchagebet um 4 Uhr. Predigt wird sein am 1. und 8. Tage während des Missasgottesdienstes.

**Das Debut des Vereins der Kleinkaufleute.** Der Verein der Kleinkaufleute arrangierte Samstag Abend in den Lokalitäten des Hotels Konfordia einen mit Fuztombola und Tanz verbundenen geselligen Abend, welcher über alle Erwartung gut ausfiel und an welchem echte, unverfälschte Gemütlichkeit und frohe Laune die Signatur des Abends bildeten. Die Fuztombola bot mannigfache Zerstreuung und ein flotter bis zum Morgen währender Tanz beschloß das ausgezeichnete gelungene Amusement. Vivat sequens!

**Generalversammlung des ungarischen Kaffinos.** Das ung. Kasino hielt Sonntag nachmittags um 3 Uhr unter Vorsitz des Präses Karl Jussitz seine diesjährige Generalversammlung. Aus dem Berichte des Präses entnehmen wir, daß im Jahre 1909 28 ordentliche Mitglieder in den Verband des Kaffinos aufgenommen wurden. Im selben Jahre schieden 36 Mitglieder aus dem Verbands des Kaffinos, u. zw. durch Austritt 5 ordentliche und ein externes Mitglied, durch Domizilwechsel 16 ordentliche und 5 externe, durch Todesfall 5 ordentliche und durch Ausschließung 2 ordentliche und 2 externe Mitglieder. Die Zahl der Mitglieder betrug im Jahre 1909 240; davon waren 224 ordentliche und 16 externe, mithin nahm die Anzahl der Mitglieder im Jahre 1909 gegen das Jahr 1908 mit 8 Mitgliedern ab. Auf die Vermehrung der jüngsten Erscheinungen auf dem Büchermarkte wurde großes Gewicht gelegt. Der Stand der Bibliothek betrug mit Ende des Jahres 1909 3080 Werke in 4232 Bänden. Der Bibliothekverkehr war im abgelaufenen Jahre ein sehr reger, es wurden monatlich im Durchschnitte 350-400 Bände in Anspruch genommen, jedoch machte der Ausschluß mit Bedauern die Wahrnehmung, daß die Bücher sehr oft in beschädigtem und bekratztem, unreinen Zustande zurückerstattet werden, andere aber die Bücher sehr lange bei sich behalten. Was die Vermögensverhältnisse des Kaffinos betrifft, belaufen sich die uneintreibbaren Mitgliedstagen auf 1256 Kronen. Die Einnahmen betragen 11.968 K., die Ausgaben 11.450 Kronen, es ergab sich daher ein Kassafaldo von 517 Kronen und eine Einlage in der Volksbank von 2331 K. Nachdem sowohl der Bericht des Ausschusses, als des Kassiers zur Kenntnis genommen wurde, erfolgte die Neuwahl der Funktionäre mit folgendem Resultate. Präses: Karl Jussitz, Vizepräses: Aurel Jssik, Direktor: Stefan Szekely, Anwalt: Dr. Ferdinand Fränkl, Kassier: Ferdinand Tellyesniczky, Bibliothekar: Ludwig Bapp, Sekretär: Peter Bóth, Ausschuß: Koloman Bartha, Major St. Belcznauy, Dr. Heinrich Berdach, Julius Bereczky, Johann Boross, Karl Fialka, Alexander Laßlo, Arpad v. Marsovszky, Ladisl. Dkolicsany, Ludwig Popp, Arpad Sulvol.

**Wahlbewegung.** Die Wahlbewegung in unserem Komitee ist in vollstem Zuge. In Nagyszőlencz tritt der Gutsbesitzer Karl

Suszár mit dem Programm der Nationalen Arbeitspartei auf. Sein Gegner ist Dr. Georg Popovits. In Nemethogyan will Josef Kristofsky sein Glück erlöchen, während die Nationalisten Dr. Peter Bransice kandidieren. In Dravicza tritt der bisherige Abgeordnete Dr. Josef Sigiesscu wieder auf und wird sich im Wahlkampfe mit Dr. Johann Medelklo messen.

**Sitzung der Gewerbekorporation.** Der Ausschuß der Gewerbekorporation hielt Dienstag nachmittags eine Ausschußsitzung, in welcher folgende Konstituierung erfolgte: I. Vizepräsident Bazul Dobrin, II. Vizepräsident G. Stahl, Kassier Johann Körösi, Anwalt Dr. Moriz Laßlo. Schulkommission der Gewerbeschule: Johann Körösi Präsident, Konstantin Bogdan, Johann Hecker, Thomas Fernbacher, Stefan Esorba, Georg Junker, Johann Ternovits und Elek Toth. In die Marktkommission: Bazul Dobrin Präsident, Vera Bastilla, Adam Dósi, Juon Front, Franz Forray, Paul Udria, Fr. Vincze, Anton Hegedüs. Werkstätten-Ausschusskommission: Georg Stahl Präsident, Josef Katescu, Trajan Jovanescu, J. Knobloch, Franz Alföldy, Anton Schulz, Georg Stempel und Ludwig Szilvai.

**Neuer Modefalon.** Fräulein Hermine Hauser hat in der Szechenyigasse im Volksbankgebäude einen Damenmodefalon eröffnet, wo stets die elegantesten und modernsten Damenhüte von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung in sehr großer Auswahl am Lager sind. Auch werden Renovierungen zu billigen Preisen sorgfältig u. geschmackvoll besorgt. Wir empfehlen diesen neuen Modefalon der geehrten Damenwelt aufs Wärmste und verweisen auf unsere heutige diesbezügliche Annonce.

**Zur Wahlbewegung im Facseter Bezirk.** Sonntag hielt die Facseter nationale Arbeitspartei unter Vorsitz des königl. Notärs Dr. Birag eine Wahlversammlung, in welcher Dr. Sigmund Nemes unter lebhafter Teilnahme seine Programmrede hielt. Sonntag abends aber ereilte ihn eine ungewohnte Ueberraschung, da aus der Budapester Zentrale der Arbeitspartei die telegraphische Verständigung kam, daß die Zentrale den gewesenen Anhänger der Volkspartei Karl Kencz als offiziellen Kandidaten nominieren. Wie verlautet begibt sich eine große Deputation nach Budapest, um zugunsten des Dr. Nemes zu intervenieren.

**Konkurs.** Der Karansebeser Gerichtshof hat über den dortigen Uhrmacher und Juwelier Emanuel Groß den Konkurs verhängt. Zum Massakommissär wurde Nikolaus Kovary, zum Massakurator Dr. Ernst Roth ernannt. Als Anmeldetermin wurde der 22. Mai anberaumt.

**Aus dem Verein Junger Kaufleute.** Der Verein Junger Kaufleute entwickelt in letzterer Zeit eine intensive Tätigkeit und die rührige Vereinsleitung bringt in den Verein reges pulsierendes Leben. So wurde Sonntag in einer stattgehabten Ausschußsitzung die Gründung einer Sport- und Dilettantengruppe beschlossen. Die Leitung der letzteren und die Ausbildung der Dilettanten übernahm aus Gefälligkeit Herr Jago Engel. Es werden allwöchentlich Probevorstellungen abgehalten werden.

**Tischlerstrikte.** Die hiesigen Tischlergehilfen sind Montag Früh in Strikete getreten. Sie fordern eine 9stündige Arbeitszeit und eine 10%ige Lohnerhöhung. Die Verhandlungen zwischen den Arbeitsgebern und den Gehilfen sind jetzt im Zuge, doch ist eine Entscheidung bis zum Schluß unseres Blattes nicht erfolgt. Vor einem Berichterstatter unseres Blattes äußerte sich ein hies. Tischlermeister folgendermaßen: „Es geschieht heuer nicht zum ersten Male, daß die Tischlergehilfen eben zu solcher Zeit, wo die Arbeit am dringendsten ist, in Ausstand treten. Sie be-

nützen zur Erreichung ihrer unmöglichen Forderungen eben einen solchen Zeitpunkt, wo die Meister mit Arbeiten überhäuft sind und verschiedene unaufschiebbare Verpflichtungen haben, das heißt, sie setzen den Meistern das Messer an die Kehle. Die Meister machten ihren Gehilfen jederzeit die weitgehendsten Konzessionen und es ist daher unbegreiflich, daß sich die Sympathien des Publikums dennoch in jedem Lohnkampfe den Gehilfen zuwenden. Denn schließlich werden ja, wenn die Lohnerhöhung ertrotzt wird, nur wieder die Besteller das Bad ausgießen. Denn wenn wir höhere Arbeitslöhne bezahlen müssen, müssen wir auch teurere Preise anrechnen. Wir pflichten diesen Ausführungen bei, glauben aber doch betonen zu müssen, daß die Gehilfen bei der jetzt herrschenden Teuerung der Lebensmittel eine Lohnerhöhung nicht aus „Trotz“, sondern unter dem Drucke der Verhältnisse mit vollem Rechte verlangen und hoffen wir, daß der Strike in diesem Sinne beigelegt wird.

**Geplünderte Speisekammer.** In die Wohnung des in der Monagasse wohnhaften Sekretärs des Landwirtschaftlichen Vereins Ludwig Poka schlich sich Sonntag nachts ein hungriger Langfinger und plünderte die Speisekammer. Die Polizei hat zur Gruenerung des Gourmands die Recherchen eingeleitet und mit dieser stereotypen Phrase ist auch alles gesagt, was sie in derlei Fällen tun kann. Mehr Präventivmaßregeln und eine Verstärkung der Nachtpatrouillen wären sehr erwünscht, bleiben aber bei uns leider ein *pium desiderium!*

\* **Niemand** dem es um seine Gesundheit zu tun ist veräume es zu jeder beliebigen Tageszeit ein Bannenbad zu nehmen, welches mit allem Comfort und größter Bequemlichkeit eingerichtet ist, wohltuend und stärkend auf den Körper einwirkt.

**Konkurs zu Montierungsarbeiten.** Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer gibt den Interessenten zur Kenntnis, daß zur Sicherstellung der Installationsarbeiten des Lugofer Spitals der Konkurs ausgeschrieben wurde. Die Arbeiten beziehen sich auf die Einrichtung einer Kesselanlage, Wasserleitung, Dampf-Koch- und Waschküche, weiteres auf die Kanalisierung, Bohrung eines artesischen Brunnens, Einführung der elektrischen Beleuchtung, eines Telephones und Blitzableiters. Offerte sind längstens bis 11. Mai l. J. Uhr Mittags beim Vizegespan des Krasso-Szörenyer Komitates einzureichen. Die Offertbedingungen können bei der Kammer eingesehen werden.

**Entwicklung eines Industrie-Unternehmens.** Wie bereits gemeldet, tauchte kürzlich die Idee auf, die in Karansebes bestehende Stadtmüller'sche Schuhleistenfabrik in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln und durch Zuführung der nötigen Kapitalien die Entwicklung dieses Industriezweiges zu fördern. Einige um die ungarische Industrieförderungen bereits verdienstvolle Männer nahmen die Sache in die Hand und schon gestern fand die Konstituierung der neuen Aktiengesellschaft in Temesvar statt. Den Vorsitz führte Handelskammerpräsident Ritter Eduard Best, zum Schriftführer wurde Dr. Oskar Aczel designiert. Vorsitzender trug die Genesis der neuen Gründung vor. Das Aktienkapital beträgt 350,000 Kr., wovon die bisherigen Besitzer 160,000 Kronen als Werth der Immobilien, Maschinen, Vorräte und Forderungen zeichnen; die übrigen Summen müssen in drei Raten: am 25. April, 15. August und 15. Dezember eingezahlt werden. Nach Erledigung der Formalitäten wurde die Gründung der „Stadtmüller u. Komp. Schuhleistenfabrik A.-G.“ in Karansebes ausgesprochen. Sodann wurden die Statuten angenommen und ernannten die Gründer in die Direktion Ritter Eduard Best, Konstantin Burdia, Friedrich und Julius Stadtmüller, Dr. Otto Haenle, Norbert Benedikt, Filip Schwarz und Dr. Oskar Aczel; in den Aufsichtsrat Oktav Bordan, Karl Schwab, Eugen Lendvai und Dr. Rudolf

Nezel. Schließlich wurde den Gründern das Absolutorium erteilt. In der darauffolgenden Direktionssitzung wurde Ritter Eduard Best zum Präsidenten, Friedrich Stadtmüller zum leitenden Direktor und Dr. Oskar Nezel zum Anwalt gewählt.

**Auslosung der Geschworenen.** Unter Vorsitz des Lugoser Gerichtshofpräsidenten Guido v. P o j n i c h wurden am 20. d. M. für die am 17. Mai zu beginnenden Geschworenenverhandlungen folgende Geschworene ausgelost: Wilhelm Deutsch, J. Daniel, Imre Balogh, Johann Balatescu, Anton Sorsch, Bela Blazsuty, Josef Klein, Ferd. Reosky, Joh. Augustin, Dr. Kornel Antal, Karl Szabo, Bertalan Szalinitsy, Dr. Bela Vas, Julius Demeter, M. Schönenberg, S. Balke, S. Nagy, D. Nikolits, N. Lengyel, Guido Czollner, Arpad Biro, Armin Partos, Laslo Huzti, Valer Borjat, Dr. Alex. Weiss, Simon Moskovits, Georg Blasto, Dragutin Milkovits, Jakob Bopcku, N. Krisovansky. Ersatz: Gustav Teles, Franz Keleti, Corjolan Biriescu, Sigmund Hermann, Joh. Muciu, Adolf Schneider, Sigmund Schiefler, Emil Reiter, Dr. Josef Fenyves u. L. Fernbacher.

\* **Heizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfesselheizer findet am 5. Mai 1910 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der königl. ung. Staatseisenbahn Temesvar-Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar-Josefstadt, Rüttelplatz Nr. 2 einzureichen.

**Vertretung einer Seidenwarenfabrik.** Eine ausländische Seidenwarenfabrik sucht einen Vertreter in Temesvar, der in der Seidenwarenbranche vollkommen versiert und bei hiesigen Kunden eingeführt ist. Die Adresse der in Rede stehenden Fabrik kann im Bureau der Temesvarer Handels- und Gewerbechamber in Erfahrung gebracht werden.

**Aufnahme in die Temesvarer staatliche Lehrerpräparandie.** Für das Schuljahr 1910/11 gelangen an der Temesvarer staatlichen Lehrerpräparandie in sämtlichen Klassen mehrere vollständig freie, dann halbfreie, sowie mit sonstigen Begünstigungen und Stipendien verbundenen Internatsplätze zur Besetzung. Gesuche sind bis zum 31. Mai l. J. an die Direktion zu richten. In die erste Klasse werden solche körperliche gesunde Schüler aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr schon erreicht, das 18. noch nicht überschritten und die Bürgerschule oder vier Klassen einer Mittelschule mit gutem Erfolg absolviert haben. Das Gesuch ist mit einer Krone Stempel zu versehen. Mit näheren Aufklärungen dient die Direktion.

**Ermäßigte Eisenbahnkarten für Arbeiter.** Eine Deputation der in der Umgebung der Hauptstadt wohnhaften christlich-sozialen Arbeiterschaft sprach vor einigen Tagen bei dem Handelsminister vor. Der Redner der Deputation, Abgeordneter Bela Esitarn, verholmete die Beschwerde der Arbeiterschaft darüber, daß der frühere Minister Franz Kossuth die den in den benachbarten Ortschaften wohnhaften Arbeitern gewährte Begünstigung der Eisenbahnfahrkarten zu ermäßigten Preisen zurückgezogen habe und bat den Minister, diese Begünstigung den Arbeitern wieder zu gewähren. Der Handelsminister erwiderte, daß seines Wissens in dieser Frage nur deshalb Schwierigkeiten entstanden, weil auch Nichtarbeiter die erwähnte Begünstigung in Anspruch genommen hätten. Er werde die Angelegenheit untersuchen, doch könne er schon jetzt erklären, daß die Arbeiter diese Begünstigung in keinem Falle verlieren werden. Die Antwort des Ministers wurde von der Deputation mit großem Beifall aufgenommen.

Alólirott kir. közjegyző  
**azonnali belépésre**  
telekkönyvi ügyekben teljeses jártas és  
**szépirásu**  
:-: jelöltet, esetleg segédet, keres :-:  
**REZEI FABIUS**  
lugosi kir. közjegyző.

**Eingesendet.**

Nachstehende Zeilen wurden uns eingeschendet.

**Vandalismus.** Die Arbeiter der hies. elektrischen Gesellschaft haben wegen der Drahtleitungen fast alle Alleebäume, die hier der schönen Straßen unserer rasch aufblühenden Komitatshauptstadt, in unqualifizierbarer Weise verunstaltet. Natürlich wenn man die Leute ohne jeder Aufsicht ad libitum schalten und walten läßt, so geschieht es zu meist, daß die Baumäste halb abgesägt und dann rückhaltlos abgebrochen = abgepalmt werden, infolge dessen austrocknen und zugrunde gehen, wie man dies jetzt im Frühjahr konstatieren kann. Dazu kommt noch, daß viele Hausbesitzer ihre Bäume mit großen Kosten selbst sorgfältig gepflanzt, gepflegt haben und nun ihre Lieblinge in arg devaluiertem Zustande vor ihrem Hause sehen müssen. Nach den einfachsten Regeln des Anstandes werden überall in der gebildeten Welt in solchen Fällen zuerst die Besitzer höflich gefragt, ob man im allgemeinen Interesse dies oder jenes an ihrem Gute verändern, berühren oder beschädigen darf. Nur in Lugos wird dies einfach unterlassen. Auf dieses Gebahren machen wir unsere Polizei besonders aufmerksam und ersuchen derlei Willkürlichkeiten in Zukunft auf das allerentschiedenste zu verhindern, sowie mit den schärfsten Strafen zu belegen.

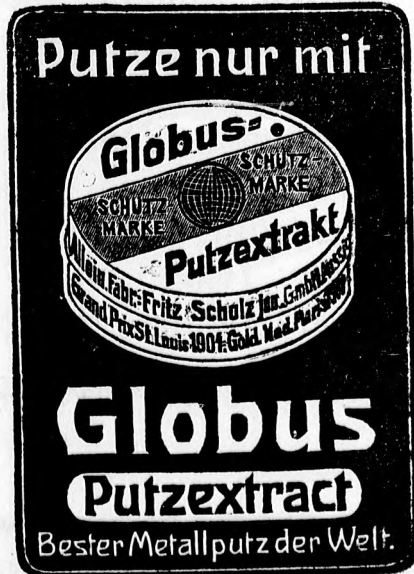
**Korrespondenz der Redaktion.**

**Anonymus.** Wir sehen Sie gerne in den Reihen unserer Mitarbeiter haben sowohl Ihr auf den Honvedminister bezughabendes, als auch Ihr heutiges Eingesendete veröffentlicht, doch ersuchen wir Sie Ihren Beiträgen ein Begleitschreiben folgen zu lassen damit die Redaktion den geistreichen Einsender kenne. Wäre dies Ihnen so unangenehm?

**BETTNÄSSEN**

Befreiung garantiert sofort. Auskunft kostenlos. Alter und Geschlecht angeben! Glänzende — — Dankschreiben. — — Ärztlich empfohlen.

Institut «SANITAS» Velburg P. 255 Bayern.



Zahlreich prämiert.

**OSTER-WEIN und SLIVOVITZ**

empfiehlt

in bester Qualität von 10 Flaschen aufwärts

franco ins Haus

**Michael Schatteles Lugos**

Telefon Nr. 16.

Einzelne Flaschen in Detail-Lager Karánsebesergasse.

**Eröffnet!**

**Simon Popper's**

Damen-Konfektion, englische Straßen- und Gelegenheits-Toiletten, Mädchen- und Kinder-Kleider-Warenhaus

**Lugos, Isabellaplatz.**

Erlaube mir höflich das sehr geehrte vornehme Damenpublikum auf meine Aufsehen erregende Frühjahrs-Neuheiten aufmerksam zu machen.

Meine englischen und französischen Modelle für die Frühjahrsaison sind bereits in voller Anzahl angelangt u. z. kombinierte englische Kostüme, Schöße, Blumen, Negligees, Mädchen- und Kinderkleider, Straßenmäntel, Reise- u. Stadtmantillen, Damenkappen, Schirme, Bekleider, :-: Sandschuhe und Lederwaren :-: welche ohne jedem Kaufzwang bei mir zu besichtigen sind.

Bestellungen nach Maas werden promptest effektuiert!

**GONO**

KEIN SCHRITT OHNE GONO

**„GONO“**

Krem bietet bei vorher. Gebrauche HERREN und FRAUEN sichersten Schutz gegen allen geheimen Krankheiten. Im Gebrauch einfach, rein und angenehm!

Originaltube für 30-malige Verwendung genügend (mit Gebrauchsanweisung) 2 K. 5 kleine Tuben in Karton für 50-malige Verwendung (mit Gebrauchsanweisung) 3 K. Versandt per Post in diskreter Verpackung. Erhältlich in Lugos bei Vertes & Co. und in allen Apotheken und Drogerien.

GONO-WERKE General-Vertretung Budapest, Szondy-utca 90.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
4016/1910. kig. szám.

### Pályázati hirdetmény.

Lugos rend. tan. városnál elhalálozás folytán egy 1200 korona évi alapfizetés és 300 korona évi lakbérrel, valamint négyszer 5 évenként 100—100 korona korpótlékkal javadalmazott városi irnoki állás üresedésbe jövőn, Krassó-Szörény vármegye alispánjától nyert megbízás folytán, ezen állásra ezennel pályázatot hirdetek.

Felhívom a pályázni óhajtókat, miszerint az életkort, a végzett tanulmányokat és az eddigi alkalmaztatást igazoló okmányokkal felszerelt pályázati kérvényeket folyó évi április hó 19-ének déli 12 óráig alóirott polgármesternél annál bizonyosabban nyujtsák be, mert a később érkező vagy kellően fel nem szerelt kérvények figyelembe vehetők nem lesznek.

Lugos, 1910. április 7.

Marsovszky, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
4021/1909. kig. szám.

### Pályázati hirdetmény.

Lugos rend. tan. városnál elhalálozás folytán egy és szervezés folytán három, összesen tehát négy városi bábai állás betöltendő lévén, Krassó-Szörény vármegye alispánjának megbízása folytán, a négy bábai állásra ezennel pályázatot hirdetek.

Nevezett városi bábai állásokkal egyenként évi 400—400 korona fizetés jár, a melyért a megválasztandó városi bábák a szegénysorsu nők szüleiéinél ingyen közreműködni tartoznak. Egyébként (vagyonosoknál) a szüleiéinél közreműködésért 4 korona díj jár.

Kötelesek lesznek a megválasztandó bábák a Lugos város tanácsa által beosztandó és kijelölendő kerületekben lakni.

Felhívatom pályázni óhajtókat, miszerint az ország területén érvényes születési oklevéllel az eddigi foglalkozást és erkölcsi magaviseletét igazoló okmányokkal felszerelt kérvényeiket folyó évi április hó 19-ének déli 12 óráig alóirott polgármesternél annál bizonyosabban nyujtsák be, mert később érkező vagy kellően fel nem szerelt kérvények figyelembe vételni nem fognak.

Lugos, 1910. április 7.

Marsovszky, polgármester.

### P. T.

Ich erlaube mir der geehrten Damenwelt von Lugos und Umgebung die höfl. Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze, Széchenyigassé, im Volksbank-Gebäude einen

### Pariser Mode-Salon

eröffnet habe, woselbst ich die modernsten und elegantesten Pariser Modelle sowie die verschiedensten Damenmode - Artikeln stets am Lager halte. Renovierungen von Damenhüte werden übernommen und wie neu ausgeführt. Trauerhüte werden sofort verfertigt. Es ist mir gelungen Frl. Josefine Vonnau, gewesene Mamsell der Modistin Frau Rosenzweig, als Mitarbeiterin zu gewinnen.

Dem Wohlwollen der geehrten Damenwelt mich bestens empfehlend und um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Ferminé Hauser.

### Erste südungarische Brunnenbohrunternehmung

Beehre mich dem g. Publikum höflichst anzuzeigen, dass ich in Lugos eine

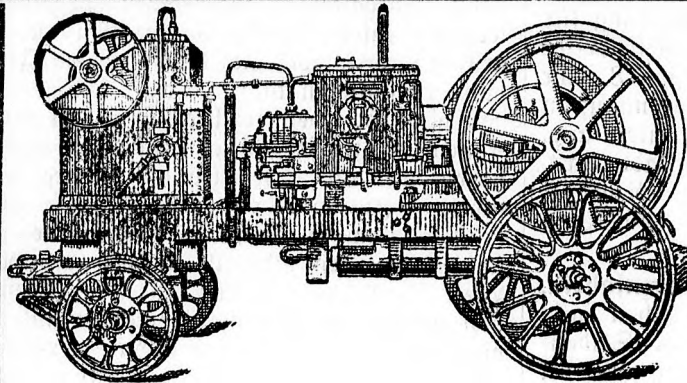
### Tiefbohrbrunnenunternehmung

etablierte und empfehle mich dem g. Publikum bei Trocken-, Tief-, Artesisch- und Probebohrungen aufs Wärmste. Gewissenhafte und koulante Bedienung.

Achtungsvoll

GEORG TUSÁN

LUGOS, Alter Marktplatz.



Original  
„OTTO“  
MOTOREN

für flüssige Brennstoffe.

BENZINLOKOMOBILE

und complete

MOTOR-DRESCHGARNITUREN.

SAUGGAS-ANLAGEN für Mühlen, Industrie, etc.

ROHÖL (Diesel) MOTOREN in erstklass. Ausführung.

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

der Fa E. Kiessling & Comp. Leipzig nur bei

Langen & Wolf, Motorenfabrik

Filiale Temesvár-Josefstadt 7, Bonnazgasse 12.

Solide Vertreter gesucht!

Prospekte, Auskünfte gratis.

# Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von jeder Art Cement-Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunststeinstufen, Tröge, Krippen, Säulen, einfache und deffinierte Cementplatten etc. Unternehmen die Ausführung von allen Arten Beton, Eisenbeton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternitschiefer und sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege. Verkaufslager en groß und en detail von: Beocsiner Portland- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe, Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und Chamotte - Erde, Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das Baufach gehörende Materialien.

Projekte u. Kostenübersichtläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient.

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.